

Aufruf zum Jugendforum **denk!mal** '15

Am 27. Januar 2015 begehen wir den 70. Jahrestag der Befreiung des Vernichtungslagers Auschwitz. Zum Anlass dieses Gedenktages initiiert das Abgeordnetenhaus von Berlin zum dreizehnten Mal das Jugendforum **denk!mal**. Vom 19. bis 26. Januar 2015 würdigt und unterstützt das Abgeordnetenhaus das Engagement von Berliner Jugendlichen, die einzeln, in Gruppen oder Schulklassen das Erinnern an die Opfer des Nationalsozialismus wach halten und sich für Vielfalt und Demokratie in unserer Gesellschaft einsetzen.

Auch heute noch, 70 Jahre nach der Befreiung von Auschwitz, sind Menschen bestimmter Religion oder ethnischer Herkunft sowie Homosexuelle und Menschen mit Behinderung Ziel von Ausgrenzung, Gewalt und Diskriminierung. Der Präsident des Abgeordnetenhauses, Ralf Wieland, ruft deshalb junge Berlinerinnen und Berliner auf:

„Gedenktage tragen dazu bei, dass die Opfer des Nationalsozialismus nicht in Vergessenheit geraten. Und: Dass rechtsextreme und rassistische Propaganda nicht wieder auf fruchtbaren Boden fällt. Deshalb öffnet das Abgeordnetenhaus von Berlin Jahr für Jahr anlässlich des 27. Januar, dem Tag der Befreiung des Vernichtungslagers Auschwitz, seine Türen für Jugendliche, die sich in ihren Projekten mit der Zeit des Nationalsozialismus auseinandersetzen und sich mit kreativen Mitteln gegen Rassismus, Hass und Gewalt engagieren.“

Dein Engagement ist gefragt!

Um das Erinnern lebendig zu gestalten, verbindet das Jugendforum **denk!mal** Denken mit Machen. Unter den Schlagworten **mach!mal**, **schreib!mal**, **sing!mal** und **mal!mal** können Berliner Jugendliche ihre Ideen zum Thema in greif-, sicht- und hörbarer Form umsetzen und ihre Gedanken und Aktionen in den verschiedensten Formen präsentieren. Jugendprojekte, die sich mit dem Nationalsozialismus auseinandersetzen sowie gesellschaftspolitisch engagierte Initiativen gegen Rassismus und Rechtsextremismus sollen gewürdigt und einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt werden. Bei den Konzeptionen der Projekte können in besonderer Weise die persönlichen Schicksale einzelner Verfolgter, Familien und Gruppen erzählt und die Zivilcourage und der Widerstand von mutigen Bürgerinnen und Bürgern gegen das NS-Regime dokumentiert werden. Ebenso besteht die Möglichkeit für Schulklassen, Jugendgruppen und einzelne Jugendliche, ihre Aktivitäten und Aktionen gegen aktuelle Erscheinungsformen des Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus vorzustellen.

mach!mal

In der Kategorie **mach!mal** kann die gestalterische Verwirklichung jede Form annehmen, z.B. Ausstellungsstück, Theater, Hörspiele, Videos, Websites.

schreib!mal

Schreib!mal möchte junge Autorinnen und Autoren motivieren, Gedichte, Essays oder Artikel zu den Themen des Jugendforums zu verfassen.

sing!mal

Bei **sing!mal** können die Inhalte in musikalischer Form verarbeitet werden. Ob Hip-Hop, Rock oder Klassik – alle Genres sind willkommen.

mal!mal

In der Kategorie **mal!mal** kann man sich malend dem Thema nähern. Collagen, Kreide, Tusche, Wachsstifte – alle Materialien und Formate sind erlaubt.

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind eingeladen, ihre Arbeiten vom 19. bis 26. Januar 2015 im Rahmen einer Ausstellung im Abgeordnetenhaus von Berlin zu präsentieren oder bei der großen Abschlussveranstaltung am 21. Januar 2015 im Plenarsaal zur Aufführung zu bringen. Darüber hinaus wird jedes Projekt mit einem Anerkennungspreis und einer Urkunde gewürdigt. Teilnehmen können Jugendliche, Schulklassen und Jugendgruppen aus Berlin bis zum Alter von 25 Jahren.

Anmeldeschluss: 07. Dezember 2014

Anmeldungen werden bis zum 07. Dezember 2014 per Post oder per E-Mail entgegengenommen.

Schreib einfach an das:

Abgeordnetenhaus von Berlin

Projektbüro **denk!mal'15**

Niederkirchnerstraße 5, 10111 Berlin

Noch Fragen?

Dann nimm mit uns Kontakt auf!

Das Projektteam beantwortet Dir gerne alle Fragen rund ums Jugendforum **denk!mal'15**.

E-Mail: denkmal@parlament-berlin.de,

Web: www.denkmal-berlin.de